

Deutschland.

Breslau, 15. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Erlangen, Dr. Friedrich Sieffert, zum ordentlichen Professor in der evangelisch-theologischen Facultät der Universität Bonn ernannt; dem Fabrikbesitzer David Peters zu Petershain im Kreise Nettmann den Charakter als Commerzien-Rath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtordnungs-Versammlung zu Hörde getroffenen Wahl den unbesoldeten Stadtrath Fabne dasebst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Hörde für die geschiedliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat dem Mitgliede des evangelischen Oberkirchenraths, Ober-Consistorial-Rath Hubert in Berlin, den Rang eines Raths zweiter Klasse verliehen.
Der königliche Regierungs-Baumeister Morant in Koblenz ist zum königlichen Wasser-Bau-Inspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der königlichen Rhein-Strömungsverwaltung dasebst verliehen worden. — Die königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesamtsitzung am 7. März d. J. den Prof. Dr. Heinrich Herz in Karlsruhe und den Professor der Physik an der Technischen Hochschule in Aachen, Adolf Willner, zu correspondirenden Mitgliedern ihrer physikalisch-mathematischen Klasse gewählt. — Der Rechtsanwalt Jöllenbeck in Blotho ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Blotho, ernannt worden.

[Bundesrath.] In der am 14. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gab der Vorsitzende, Vicepräsident des Staatsministeriums, Staatssecretär des Innern von Bütticher, zunächst unter allseitiger Zustimmung dem Bevauern Ausdruck über den Verlust, welchen der Bundesrath durch das am 9. d. M. erfolgte Ableben des Bevollmächtigten für Bremen, Senators Dr. Meier, erlitten hat. Sodann wurde über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände, sowie über den Erlaß von Ausführungsbestimmungen zu dem Branntwein- und Zuckerversteuergesetz Beschluß gefaßt. Die Vorlage wegen Abänderung der Bestimmungen über die statistische Aufnahme der Dampf- und Dampfmaschinen und der Entwurf eines Gesetzes über die Ausrüstung der Kaufschiffe wurden den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für das Seewesen zur Vorberathung übergeben. Ein Schreiben des Präsidenten des Reichstags, betreffend den Beschluß des letzteren zu der Petition der Gemeinde Sotta um Zuteilung zu dem Post-Ortsbestellbezirk von Dresden, wurde dem Vorsitzenden des Bundesraths übergeben. Die Hauptsteuerämter zu Königsberg in Ostpreußen und zu Gera erhielten die Befugniß zur Abfertigung von Wollengarn.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Landgerichts-Präsidenten Morsbach in Dortmund ist die nachgesuchte Dienstenlassung mit Pension ertheilt. — Veretzt sind: der Amtsgerichts-Rath Rupp in Gardelegen an das Amtsgericht in Magdeburg, die Amtsrichter Kolloff in Arnberg an das Amtsgericht in Suhl und Evers in Havelberg an das Amtsgericht in Bielefeld. — Dem Landgerichts-Rath von Ahlefeld in Kiel ist die nachgesuchte Dienstenlassung mit Pension ertheilt. — Der Rechtsanwalt Jöllenbeck in Blotho ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm mit Anweisung seines Wohnsitzes in Blotho ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelistet: die Rechtsanwälte Justizrath Dr. Braun bei dem Kammergericht, Dr. Regensburger bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., Loch bei dem Landgericht in Allenstein, Justizrath Fabricius in Stralsund bei dem Landgericht in Greifswald und Kabe bei dem Amtsgericht in Golleda. — In die Liste der Rechtsanwältinnen sind eingetragen: die Gerichtsassessorinnen Dr. Emil Hirschfeld bei dem Landgericht I in Berlin, Krupp bei dem Landgericht in Bonn, Kleeberg bei dem Amtsgericht in Lehe, der Gerichtsassessor Heilbron bei dem Amtsgericht in Haspe, der frühere Gerichtsassessor Zander bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Erfurt, der Gerichtsassessor Dr. Burmann bei dem Landgericht in Frankfurt am Main und der Gerichtsassessor A. D. Robowski bei dem Amtsgericht in Schubin. — Dem Rechtsanwalt und Notar Herr in Gollida und dem Rechtsanwalt und Notar Kabe in Gollida ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt Grommes in Gollida ist gestorben. — Der Rechtsanwalt Loch in Allenstein und der Rechtsanwalt und Notar Kabe in Gollida sind als Gerichtsassessorinnen in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichtsassessorinnen sind ernannt: die Referendarin Dr. Karl Hirschfeld im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stuttgart, Padscher, Geisler und Levinstein im Bezirk des Kammergerichts, Weinberg, Paul Schmidt und Bartels im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Winterwerb im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Fronzig im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Wikel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Wolfradt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Prengel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Peuser und Mar Franke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen. — Die nachgesuchte Dienstenlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessorinnen Marcell v. Wilmonski behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung, Rieffen und Rimpau.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 16. März.

• **Verkehrshindernisse.** In Folge Schneeverwehungen sind folgende Strecken bis auf Weiteres für den Verkehr gesperrt: Gutensfeld-Laptau, Traubenhof-Gräflich, Memel-Carlsberg und Stolp-Lauenburg, für die Nebenbahnstrecken Bärenwalde-Königs, Sellin-Bütow, Stolp-Stolpmünde, Lappin-Gartaus, Berent-Hohensein, Güttenborf-Mehlsack, Mehlsack-Perlmitten, Johannsburg-Lud und Lud-Darfehmen, sowie die Strecken Königsberg-Pillau und Fischhausen-Palminien der Ostpreussischen Südbahn.

• **Der Bettler als Fahrgast.** Vor einigen Tagen engagierte ein Mann eine an der Liebichstraße haltende Droschke zu einer Fahrt nach der Friedrich-Wilhelmsstraße. Hier angekommen, gab er ein anderes Fahrgast über die Neuschloßstraße und hinterließ den Droschkenführer plötzlich das Verschwinden seines Fahrgastes. Derselbe war, wie die Nachforschung ergab, während des Vorbeifahrens in die Thüröffnung eines dort befindlichen Wirtshauskellers gefahren. Im Keller erbot er von dem allein anwesenden Lehrling ein Streichholz. Während der Bursche das Streichholz holen ging, versteckte sich der Fahrgast in einem Winkel des Kellers. Er wurde aber aufgefunden und einem Schutzmann übergeben. Nachträglich fand man in dem Besteck ein dem Fremden gehöriges Messer. In dem Fahrgast wurde der mehrgestaltige Stellmachergehilfe Herrmann Vogel erkannt, derselbe besaß nicht einen Pfennig Geld und sagte, es habe ihm Spaß gemacht, einmal in der Stadt herumfahren zu können. Die späteren Ermittlungen haben ergeben, daß Vogel sich obdachlos umhergetrieben hat, er wird demnach außer für den an dem Droschkenführer verübten Betrug auch wegen Obdachlosigkeit bestraft werden.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau)

Offen a. N., 15. März. Der „Rein-Weiß. Ztg.“ zufolge hat der heute zu Münster tagende westfälische Provinzial-Landtag als Zuschuß zum Kaiser Wilhelm-Denkmal 50 000 Mark bewilligt und die „Porta Westfalica“ als Platz für das Denkmal bestimmt.

Wien, 15. März. Das „Fremdenblatt“ meldet: Die Nachricht einiger Blätter von der bevorstehenden Abberufung des Gesandten

in Belgrad, Hengel Müller, findet in kompetenten Kreisen keine Bestätigung.

Pest, 15. März. Der Studentenunzug anlässlich der Märzfeier verlief ohne ernstlichen Zwischenfall. Vor den Club-Localitäten der gemäßigten Opposition und der Unabhängigkeitspartei wurden der Feier entsprechende Reden gehalten, worauf die Statue Pötefs besänftigt wurde. Die Menge zerstreute sich in vollkommener Ordnung.

London, 15. März. Bei der Erziehung eines Unterhausmitgliedes in Beaufoy wurde der Gladstonianer Kennington mit 4069 Stimmen gewählt. Heresford Hope (conservativ) erhielt 3439 Stimmen.

Petersburg, 15. März. Wegen Schneeverwehungen ist der Eisenbahnverkehr zwischen Rowno und Wirballen eingestellt.

Petersburg, 14. März. Heute Abend gelangte das dritte der Wagner'schen Musikdramen, „Siegfried“, zur Aufführung. Die Wirkung war eine großartige, der Erfolg außerordentlich. Das Publikum war enthusiastisch, ganz besonders nach dem dritten Acte. Die Vorstellung war von Seiten aller mitwirkenden Künstler: Therese Wälten, Vogel, Thomajschel, Baska, Elmladt, Oscar Niemann, eine musterhafte. Therese Wälten feierte einen ihrer größten Triumphe. Angelo Reumann's Ingenieur- und Lautenschläger's maschinelle Einrichtungen machten großen Effect. Das Orchester unter Nud's Leitung war bewundernswürdig. Die Kaiserin, der Großfürst-Thronfolger, sowie sämtliche Großfürsten und Großfürstinnen wohnten der Aufführung bis zum Schluß bei. Am Sonnabend kommt die „Götterdämmerung“ zur Aufführung. Am Sonntag beginnt der zweite Cylus.

Königsberg i. Pr., 15. März. Das hiesige Egl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Durch andauernde heftige Schneestürme sind folgende Strecken verweht und gesperrt: Die Strecke Memel-Carlsberg; Gutensfeld-Bärenwalde; Groß-Linden-Laptau, Traubenhof-Gräflich (beide Geseise) und Traubenhof-Johannsburg. Die Dauer der Sperrung ist noch nicht zu übersehen.

Allenstein, 15. März. Das Egl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Betrieb auf der Strecke Güttenborf-Mehlsack ist in Folge von Schneeverwehungen unterbrochen.

Allenstein, 15. März. Das Egl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Verkehr auf der Strecke Mehlsack-Bärenwalde ist in Folge von Schneeverwehungen unterbrochen.

Allenstein, 15. März. Das Egl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Die Strecke Allenstein-Johannsburg ist in Folge von Schneeverwehungen unfahrbar.

Stettin, 15. März. Das hiesige Egl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Die Strecke Stolp-Lauenburg ist in Folge von Schneeverwehungen gesperrt; die Züge können in den nächsten 24 Stunden nicht verkehren.

Stolp, 15. März. Das hiesige Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Betrieb auf der Strecke Neustettin-Königs ist in Folge von Schneeverwehungen gesperrt.

Bromberg, 15. März. Das hiesige Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: In Folge von Schneeverwehungen sind folgende Bahnhöfe gesperrt: Bärenwalde-Königs, Sellin-Bütow, Stolp-Stolpmünde, Johannsburg-Lud und Lud-Darfehmen.

Bromberg, 15. März. Die Strecke Königs-Luchel ist durch Schneeverwehungen gesperrt. Dauer der Betriebsstörung unbestimmt.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Relohsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markt von 2 auf 2 1/2 pCt. erhöht.

• **Die Streitssache zwischen der Fürstin Hohenlohe, der Erbin der Wittgenstein'schen Güter und der russischen Bank** für auswärtigen Handel wegen 6 Millionen Rubel ist, nach einem Petersburger Telegramm des „Kur Codzienny“ durch schiedsrichterlichen Spruch erledigt. Der Termin am 21. März vor dem Bezirksgericht Wilna ist aufgehoben worden.

• **Errichtung einer Stärkefabrik.** Berliner Blättern zufolge ist in der Nähe von Bentschen bei Posen von einem Consortium ein bedeutendes Terrain behufs Anlegung einer Stärkefabrik erworben worden. Dieselbe soll einen ausgedehnten Betrieb erhalten und aus sechs Gebäuden bestehen. Die Eröffnung der Fabrik soll am 1. October stattfinden.

• **Olivenöl.** Nach amtlichen Nachrichten ist die diesjährige Olivenöl-ernte Italiens auf 2 270 000 hl = zwei Drittel einer Mittelernthe zu schätzen; hiervon sind fünf Sechstel als von guter und ein Sechstel als von mittelmässiger Beschaffenheit zu bezeichnen.

• **Zahlungseinstellungen.** Am Dienstag wurde über die seit Jahrzehnten bestehende Tuchfabrik W. Jahn u. Söhne in Sommerfeld nach Mittheilung des dortigen „Wochenbl.“ das Concursverfahren eröffnet. Die Passiva sollen über 400 000 M. betragen. — In Sachen der Insolvenz Weinstein & Co. in Berlin hat vorgestern Abend eine Gläubiger-Versammlung stattgefunden, welche sich in der Hauptsache darauf beschränkte, die Herren Leopold Lesser, Moritz Crohn, Max Löwy, Otto Kaufmann und Rechtsanwalt Kempner als Vertrauensmänner resp. Ausschuss zu wählen, dem die Aufgabe gestellt ist, die Masse festzustellen und die Forderungen zu prüfen. Nach Schätzung Eingeweihter dürfte, der „B. B. Z.“ zufolge, die neuliche Annahme, nach welcher 45–50 pCt. in der Masse liegen, zu hoch gegriffen sein, man darf auf nur etwa 40 pCt. rechnen.

Ausweise.

• **Die Weimar-Geraer Eisenbahn** vereinnahmte im Februar cr. 73 412 M. und im Januar und Februar cr. 152 901 M., 3046 bezw. 13 813 Mark mehr, als in den gleichen Zeiträumen des Vorjahres.

• **Die Saalbahn** vereinnahmte im Februar cr. 76 222 M. (+ 7116 M.) und bis Ende Februar cr. 162 283 M. (+ 22 885 M.)

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker- und Pfragnereheleute Johann und Marie Wolfshöfer in Auerbach. — Cigarrenfabrikant Johann Peter Hagens in Bremen. — F. Stolle in Bremen. — Schiffseigner und Kohlenhändler Carl Hermann Mai in Pillnitz. — Kaufmann Franz Horn in Enskirchen. — Putzhändlerin Minna Gartz in Gardelegen. — Nachlass des Gutsrichters Friedrich Ernst Dähnert in Kleinpardau bei Grimma. — Amalie Fischer Nachfolgerin in Kassel. — Söldner Ludwig Micheler in Langenhasslach. — Bierbrauer Carl Reinacher in Mettmann. — Frau Antoinette Richert in Mühlhausen. — Krämerseheleute Walther und Magdalena Krölling in München. — Kaufmann W. S. Adam in Neu-Ruppin. — Kaufmann Wilhelm Leonard in Paderborn. — Kaufmann Georg Flick in Westerbürg. — Schuhmachermeister Conrad Knothe in Bebra. — Kaufmann Josef Rings in Siegburg. — Kaufmann Otto Kreuz in Soldin. — W. Jahn & Söhne in Sommerfeld. — Kaufmann Franz Ulrich in Stadthamhof. — Eingesessener Peter Hans Enewoldsen in Keitum. — Brauereibesitzer Gustav Stiebler in Treptow a. Toll. — Nachlass des Webers und Händlers Carl Robert Tittmann in Wildstruff.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Ludwig Ostertag hier. — Jakob Lewi in Woischnitz, Inhaber Kaufmann Jakob Lewi in Zarki (Russ. Polen). — Tscherbeneyer Ziegelei, Säge- und Steinwerke Tielsch u. Paetzoldt in Tscherbeneyer, Kr. Glaz.

Gelöscht: Loewenstädt u. Ostertag hier. — J. Gordon in Ratibor. — H. Löwy, Jacob Appel, beide in Katowitz. — Sigismund Goldberg, vormalig W. Born, in Gottesberg.

Procura. Eingetragen: Karl Hermann Rücker in Petersdorf für die dortige Firma J. G. Rücker u. Sohn.

Breslau, Wasserstand.

15. März. O.-P. 6 m 22 cm. M.-P. 4 m 86 cm. U.-P. 2 m 69 cm. über O.
16. März. O.-P. 5 m 90 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m 38 cm. über O.
Eisstand.

Marktberichte.

• **Breslau, 16. März, 9 1/2 Uhr Vorm.** Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 5,90–17,30–17,90 Mk., gelber 15,80–17,10–17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,00–14,50–14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00–15,00, weisse 14,00–16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,40–13,60–14,20 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50–14,00–14,50 Mark.

Erbisen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50–13,50–15,00 Mark, Victoria 14,00–15,00–16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00–18,50–19,00 Mark. Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 7,50–8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20–7,60–8,80 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,50–14,50–15,50 Mark. Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein unverändert.
Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaart... 21 — 20 50 19 —
Winterraps... 27 — 26 — 25 20
Winterrüben... 26 — 25 — 23 60
Sommerrüben... 26 — 25 — 23 70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25–15,75 M., fremder 14–15,00 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50–15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, 30–40–50 bis 57 Mk., weisser ruhig, 30–35–45–65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35–40–50–60–68 M. Tannenklees behauptet, 45–50–55–60–75 Mark.

Thymothee fest, 24–26–28–30 Mk. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25–25,50 Mk., Hausbacken 22,00–22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20–10,60 M., Weizenkleie 8,70–9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50–4,00 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00–34,00 Mark.

• **Gross-Glogau, 15. März.** [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei schwachen Zufuhren verkehrte der heutige Landmarkt in etwas festerer Haltung. Preise sind unverändert zu notiren, und zwar für: Gelbweizen 16,80–17,50 M., Roggen 14,00–14,60 M., Gerste 12–15,00 M., Hafer 13–13,60 Mark. Alles pro 100 Kilogr.

• **Liegnitz, 15. März.** [Getreidemarkt. Marktbericht von A. Sochaczewski.] Bei schwächeren Zufuhren verkehrte der heutige Markt in ruhiger Haltung; es erzielten: Gelbweizen 17,00–17,70 Mark, Weissweizen 17,70–18,00 M., Roggen 14,80 Mark, Gerste 13–15 Mark, Hafer 13–13,80 M. Alles pro 100 Kilgr.

• **Hamburg, 15. März.** [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März-April 193 1/2 Br., 19 1/2 Gd., per April-Mai 20 1/2 Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., Juni-Juli 21 Br., 20 1/4 Gd., Juli-August — Br., — Gd. — Tendenz: Still.

• **Berlin, 15. März.** [Producenten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine wenig verändert. — Roggen loco still, Termine behauptet. — Hafer loco fest, Termine ermatend. — Roggenmehl fester. — Ruböl besser. — Spiritus matt.

Weizen loco 175–195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 190 1/2–190 3/4–190 1/2 M. bez., Mai-Juni 191 1/2–191 1/4–191 1/2 M. bez., Juni-Juli 192 1/4–192 1/2–192 M. bez., September-October 187 3/4 bis 188–187 3/4 M. bez., — Roggen loco 142–153 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klamm. inländ. 142 M. ab Bahn bez., April-Mai 151 1/4 bis 151 M. bez., Mai-Juni 151 1/2–151 M. bez., Juni-Juli 151 3/4–151 1/2 M. bez., Juli-August 152 1/2–152 1/4 M. bez., September-October 152 3/4 bis 152 1/4–152 1/2 M. bez., — Mais loco 133–140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 Mark, September-October 120 M. — Gerste loco 125 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138–162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 142–148 Mark, mittel und guter schlesischer 144–150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 144–150 Mark, fein preuss., schles. und pomm. 151–158 Mark ab Bahn bez., April-Mai 141 3/4–141 1/4 M. bez., Mai-Juni 140 1/4–140 M. bez., Juni-Juli 140 1/4–139 3/4 M. bez., Juli-August 138 3/4–138 1/2 M. bez., September-October 137 M. bez., — Erbsen. Kochwaare, 155–200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135–150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75–24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00–21,00 M., Nr. 0 und 1: 20,75 bis 19,75 M. bez., März und März-April 20,75–20,80 M. bez., April-Mai 20,75 bis 20,80 Mark bez., Mai-Juni 20,90–21,00 M. bez., — Ruböl loco ohne Fass 57,7 M. bez., März 58,7 M. bez., April-Mai 57,9–58,2 Mark bez., Mai-Juni 57,5–57,7 Mark bez., September-October 52–51,9–52 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4 M. bez., März und März-April 51,1 M. bez., April-Mai 51,4–51,2 bis 51,3 M. bez., Mai-Juni 51,9–51,7 M. bez., Juni-Juli 52,5 bis 52,4 M. bez., Juli-August 53,1–52,9 M. bez., August-September 53,5 bis 53,4 M. bez., September-October 53,8–53,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9 M. bez., März und März-April 31,6 M. bez., April-Mai 31,9–31,8 Mark bez., Mai-Juni 32,3–32,2 Mark bez., Juni-Juli 33,0–32,9 Mark bez., Juli-August 33,6–33,4 Mark bez., August-September 34–34,1–33,9 M. bez., Septbr.-Octr. 34,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80–26,30 M., April-Mai 25,20 M. Br., 25 M. Gd. Kartoffelstärke trockene, loco 25,50–25,90 M., April-Mai 25,20 Mark Br., 25 M. Gd.

• **Berlin, 15. März.** [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Mit Einschluss des gestrigen Vorhandels standen am heutigen kleinen Markt zum Verkauf: 434 Rinder, 992 Schweine, 854 Kälber und 293 Hammel. — An Rindern wurden 115 Stück geringer Waare verkauft; die vorigen Montagspreise waren nur knapp zu erreichen. Inländische Schweine erzielten bei flauem Handel in IIa und IIIa (Ia fehlte) 43–50 M. per 100 Pfd. mit 20 Procent Tara. Bakonier (62 Stück) brachten ziemlich die Preise des vorigen Montags und hinterliessen Ueberstand. — Der Kälberhandel ging flau und schleppend. Der Markt ist nicht ganz geräumt. Ia 42–54, IIa 30–40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel ohne nennenswerthen Umsatz.

• **Börsen- und Handels-Depeschen.**
Paris, 15. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachttrag.) Türkenloose 47. 25. 50/100 priv. türk. Obligationen 442. 50. Banque ottomane 532. 50. Banque de Paris 752. 50. Banque d'escompte 512. 50. Credit foncier 1337. 50. Credit mobilier 390. — Panama-Kanal-Actien 52. 50. 50/100 Panama-Kanal-Obligationen 61. — Rio Tinto 319. 30. Suezkanal-Actien 2232. 50. Wechsel auf deutsche Plätze —. — Wechsel auf London kurz 25. 31. 30/100 Rente 85. 30. 40/100 unific. Egypter 436. 87. 40/100 Spanier äussere Anleihe 74 1/2. Meridionale Actien 765. — Cheques auf London 25. 33. Schwach.

Comptoir d'escompte 315. —. Société Industrie des Metaux 90 Korinther Canal-Actien 85.

Paris, 15. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85. 26.

